

# Die Promille-Skala



## 0,2 bis 0,5 Promille: Der Körper reagiert

Der Puls und die Atmung werden schneller. Die Blutgefäße, die direkt unter der Haut liegen, weiten sich, es wird warm.

Die Sinne werden getrübt. Sehen und Schmecken sind eingeschränkt, es fällt schwerer, etwas zu spüren: sowohl angenehme Berührungen als auch Schmerz. Ein Hungergefühl kommt auf, gleichzeitig der Drang, auf Klo zu müssen.

## 0,5 bis 1 Promille: Die Einschränkungen werden stärker

Die Stimmung verändert sich deutlich – und mit ihr das Verhalten. Aufgedrehte Selbstüberschätzung oder auch Traurigkeit: Beides kann mit zunehmender Betäubung eintreten.

Es fällt schwerer, sich an etwas zu erinnern und auf Reize zu reagieren. Situationen werden weniger gut oder ganz falsch eingeschätzt und das Zusammenspiel der Muskeln funktioniert nicht mehr richtig. Der „Tunnelblick“ setzt ein – als sähe man die Welt rundum umschattet.

## 1 bis 2 Promille: Der Körper wehrt sich

Das Gesicht wird rot, die Pupillen werden groß. Alle körperlichen und geistigen Einschränkungen verstärken sich weiter, während die betäubte Wahrnehmung das Gegenteil vortäuscht: dass alles super sei.

Das kann schnell nach hinten losgehen.

Dann treten Übelkeit und Brechreiz ein, der Magen dreht sich um.

## 2 bis 3 Promille: Der Mensch verliert sich im Vollrausch

Sehen, Hören, Schmecken, Riechen, Fühlen:

Alles ist betäubt. Nur noch der Körper steht in einer Umwelt, die unerkennlich wird.

Orientierung, Kontrolle und Bewusstsein setzen aus.

## Mehr als 3 Promille: Der Mensch bricht zusammen

Das Gehirn ist schwer gestört.

Die Atmung und der Puls werden langsam schwach, Koma, Atemstopp und Herzstillstand können eintreten.

Dieser Zustand ist lebensbedrohlich bis tödlich.